
Wiederaufstieg ade

Geschrieben von Walter Sill - 14.03.2011 08:15

Zunächst dachte ich, die Pleite gegen Polen war ein Ausrutscher nach unten und es könnte nicht schlimmer kommen. Das war aber offensichtlich ein Trugschluss. Nachdem drei Spiele vorbei sind, muss ich meine Einschätzung unserer XV korrigieren.

Die Mannschaft ist derzeit nicht stark genug um in der ENC 1b oben mitzuspielen. Der Zug nach unten hat eine weitere Station erreicht. Mit mageren 6 Punkte vorläufig auf Platz 4. Taktisch hat die Mannschaft immer noch nicht begriffen, dass auch die Spiele in dieser Klasse mit Strafritten entschieden werden. Jetzt wartet einer der Gruppenfavoriten, Belgien. Auch die haben einen sicheren Kicker in ihren Reihen. Fängt sich die Mannschaft oder können wir nur noch hoffen, dass die Niederlande weiterhin verlieren?

Was weiterhin langsam dramatisch wird, der DRV hat jetzt im Bemühen um Sponsoren und öffentliche Gelder nur noch ein gutes Argument: Die 7er der Damen !

Aw: Wiederaufstieg ade

Geschrieben von Klaus-Uwe Gottschlich - 14.03.2011 09:46

Ich denke, dass es hier weniger um die Frage von Ausrutschern geht. Die bisherigen Pläne des DRV (incl. LV + Vereine) haben seit Jahrzehnten nicht zum Ziel verholfen. Die grundsätzliche Substanz, aus der unsere 15er Nationalmannschaft schöpfen kann, ist einfach zu dünn.

Wir brauchen in allen Bereichen: Männer, Frauen, Jugend und Schüler, sowie Mitarbeiter eine größere und bessere Basis. Das kann der DRV (Vorstands und Geschäftsstelle) nicht alleine bewältigen. Hier müssen die LVs, Vereine und Fans tatkräftig und koordiniert unterstützen.

Eine gesunde und nachhaltige Stärkung des Rugbysports in Deutschland kann nur mit einer flächendeckenden Verbreitung, mit ausreichendem Spielbetrieb und gut ausgebildeten Mitarbeitern erfolgen.

Lasst uns mehr Vereine gründen und eine Ausbildungsinitiative für Vereins- und Verbandsmitarbeiter anstossen, damit wir möglichst mittelfristig an das internationale Niveau heran kommen.

Aw: Wiederaufstieg ade

Geschrieben von Gerd Osterrid - 15.03.2011 09:23

In Deutschland findet Rugby bei den Medien keinerlei Beachtung und das würde sich auch bei internationalen Erfolgen nicht ändern.

Meiner Meinung nach sind wir mindestens die nächsten zehn Jahre dazu verdammt Basisarbeit zu leisten. Die wichtigsten Dinge wurden schon im vorherigen Beitrag genannt. Zusätzlich sollte man aber die Bereiche Lehrerausbildung (an den Universitäten) und Lehrerfortbildung stärker bearbeiten. Hier vielleicht nicht gleich mit Kontakt-, sondern 'nur' mit T.A.G.-Rugby anfangen. Dadurch könnte evtl. die Hemmschwelle (Rugby=Brutalsport) überwunden werden.

Aw: Wiederaufstieg ade

Geschrieben von Fabian Müller-Lutz - 15.03.2011 09:34

Zur Basisarbeit sind wir alle verdammt. Das würde sich auch nicht ändern, wenn unsere Nationalmannschaft erfolgreicher wäre - ohne die Arbeit vor Ort in den Vereinen geht gar nichts.

Nur warum wieder das allseits beliebte Medienbashing? - Große Erfolge oder hervorragende Erschaltquoten haben wir leider nicht vorzuweisen.

Mal abgesehen davon: Wenn man die Medien mit gut gemachtem Material beliefert, weckt man dort durchaus Interesse. In der Aachener Zeitung war am Samstag ein halbseitiges Interview mit Alexander Widiker und das Ergebnis des Tschechien-Spiels war immer hin noch eine Meldung wert.

Aw: Wiederaufstieg ade

Mein Beitrag war nicht als 'Medienbashing' gedacht sondern nur eine Beschreibung der momentanen Situation, besonders im öffentlichen TV. Natürlich bringen die öffentlichen Zeitungen Artikel über Rugby. Was wir aber brauchen ist die Verbreitung des Rugbysports in Deutschland und dazu ist die vorgeschlagene Lehrerfortbildung geeignet.

P.s.: Wir haben im Bereich Öffentlichkeitsarbeit schon etwas Erfahrung gesammelt. Die geben wir gern weiter!

Aw: Wiederaufstieg ade

Geschrieben von Fabian Müller-Lutz - 15.03.2011 11:44

Ich glaube wir reden etwas aneinander vorbei.

Ich schrieb im ersten Teil meines Postings, dass es ohne Basisarbeit nicht geht. Da gibt es eine Reihe von Wegen und die von Dir genannte Lehrerfortbildung ist sicher ein richtiger Schritt.

Da bin ich voll und ganz auf Deiner Seite.

Deine Bemerkung über das Medieninteresse fand ich allerdings deplatziert. Es lässt sich so, wie das hier oft und gern angestimmte Klagelied von den bösen Medien, die Rugby auf infame Weise ignorieren ;) Wenn ich Dein letztes Posting richtig gelesen habe, meinst Du, dass wir nicht darauf warten sollten, bis irgendwer seine Begeisterung für Rugby entdeckt sondern uns selber helfen. Wenn dem so ist, kann ich mich Dir nur anschließen :)

Ich wollte einfach nur klarstellen, dass es nicht so ist, dass sich die Medien grundsätzlich verweigern. Auch hier müssen wir Basisarbeit leisten.

In Aachen machen wir die Erfahrung, dass es enorm hilft den lokalen Medien unsere Spieltermine rechtzeitig zu schicken, flankiert von Spiel- und Vorberichten, die einen gewissen journalistischen Standard erfüllen. In den öffentlichen Printmedien ist Rugby dadurch derzeit präsent. Center TV, der private, lokale Fernsehsender, hat sogar ausführlich von unserem Spiel gegen den HTV berichtet. Langer Rede kurzer Sinn: Medieninteresse kann man wecken und Selbsthilfe funktioniert auch in der PR.

Es ist sicher alles ausbaufähig, aber ehrenamtliche Tätigkeit hat halt ihre Grenzen.

Aw: Wiederaufstieg ade

Geschrieben von Matthias Hase - 15.03.2011 12:19

eben da man international keine erfolge aufweisen kann, muss man das interesse für rugby aufs regionale und lokale unterbrechen. dort findet rugby in den medien statt - wenn die pr gut gemacht ist! es gibt heutzutage viele wege, rugby ins öffentliche bewusstsein zu heben (Ballungsfernsehen/Lokal-TV, Social Media etc.) - neben den bekannten klassischen medien. auch sollte man sich mal überlegen, wie man in die medien kommt, wenn's im sportteil nicht klappt. eine idee: initiativen zum schulrugby o.ä. im lokalteil unterbringen. aufwänger: die soziale komponente des rugby in zeiten der "verrohung" der jugend. schon kann man ein positives image aufbauen.

erfahrungen in der pr-arbeit weiterzugeben ist lobenswert, sollte aber auch professionell unterfüttert sein, da die anforderungen regional unterschiedlich sind. beispiel: in hamburg als medienstadt mit den meisten bundesligisten in ballsportarten bundesweiten hat es rugby schwerer, als in z.b. in heidelberg. wundere mich daher, dass verschiedene angebote zu pr-workshops nicht genutzt werden. wenn man sich hier manchen bericht durchliest, würde dies aber not tun ... dort könnte man alle erfahrungen in einen topf werfen und einen leitfaden entwickeln. aber auch für den gilt: pr kann nicht so nebenbei gemacht werden! es ist aber momentan der einzige weg, um in den medien statt zu finden - mangels internationalen erfolgen und fehlendem geld für marketingkampagnen ...

Aw: Wiederaufstieg ade

Geschrieben von Fabian Müller-Lutz - 15.03.2011 23:41

Da rennst Du bei mir offene Türen ein. Man muss sich halt den Rahmenbedingungen anpassen und entsprechend agieren.

Das Beispiel mit dem Schulrugby ist eine klasse Möglichkeit, wie sich Basisarbeit ergenzen kann.

Wichtig ist, dass man sich nicht übernimmt. Wie gesagt: Ehrenamtlichkeit hat ihre Grenzen.

Zum Thema Professionalität: Grundlagen der PR-Arbeit sind sicher in einem Workshop besser aufgehoben, als in einem Forum. Ich denke, es ist klar, dass ich jetzt nicht das PR-Konzept für den RCA hier poste.

Mir ging es darum, ein knappes Beispiel zu geben, dass man durchaus in die Medien kommt.

über einen Erfahrungsaustausch auf professioneller Ebene würde ich mich freuen.

=====

Aw: Wiederaufstieg ade

Geschrieben von Matthias Hase - 16.03.2011 12:43

tja, für den letzten pr-workshop haben sich nur drei personen angemeldet ...

mail mich mal an, die adresse findest du unter meinem profil. vlt. kann man versuchen, so etwas nochmals auf die beine zu stellen oder einen pr-kreis via e-mail o.a. zu etablieren.

=====

Aw: Wiederaufstieg ade

Geschrieben von Björn Frommann - 16.03.2011 16:50

Hallo Matthias,

die Idee mit dem Workshop war und ist gut! Vielleicht sollte bei einem zweiten Versuch ein zentraler Ort gesucht werden.

Gab es nicht auch Interesse der DRJ und deren Vertreter für einen PR-Workshop?

Ich glaube, dass es auf lokaler Ebene viel Potential gibt.

Gree

=====

Aw: Wiederaufstieg ade

Geschrieben von Matthias Hase - 16.03.2011 21:02

zentral ist schön und gut, aber selbst auf lokaler ebene war die resonanz überschaubar, dafür gab es für einen pr-workshop in hh sogar interesse aus heidelberg. es geht also auch dezentral, wenn man will. man kann natürlich auch eine reihe etablieren, die dann an verschiedenen orten stattfindet.

btw: b'schweig - hh wäre ein katzensprung ;)

=====

Aw: Wiederaufstieg ade

Geschrieben von Roland Welsch - 16.03.2011 21:10

Und wenn wir sowas per Video-Konferenzschaltung an einem ausgewählten Tag machen?

skype hat doch heute fast jeder!

=====

Aw: Wiederaufstieg ade

Geschrieben von Matthias Hase - 16.03.2011 21:33

das wäre eine idee, wenn's ein, zwei stunden dauert, aber nicht ein, zwei tage ... zudem ist der persönliche kontakt nicht zu unterschätzen.

mit skype könnte man akute probleme oder ideen besprechen.

Aw: Wiederaufstieg ade

Geschrieben von Werner Cromm - 16.03.2011 21:39

Die kostenfrei verfügbare aktuelle Skype-Version beherrscht keine Video-Konferenzschaltung, nur die Video-Direktverbindung von 2 Teilnehmern.

Die kommerzielle Premium Variante beherrscht Video-Konferenzschaltung für maximal 10 Teilnehmer, von Skype wird aber nur bis zu 5 Teilnehmer empfohlen.

Aw: Wiederaufstieg ade

Geschrieben von Gerd Osterrid - 16.03.2011 22:06

VORSCHLAG VORSCHLAG VORSCHLAG VORSCHLAG VORSCHLAG VORSCHLAG

Wir bestimmen eine gemeinsame Kontaktadresse. Dort werden dann alle Informationen und Vorschläge gesammelt, ausgewertet und aufbereitet.

Grund: Mir fällt auf, dass das Thema schon mehrfach aufgegriffen wurde. Allerdings wichen dann jedesmal die Teilnehmer vom Thema ab und verstrickten sich in Details.

Ergebnis war immer null!

Aw: Wiederaufstieg ade

Geschrieben von Matthias Hase - 16.03.2011 22:16

stimmt so nicht. ich habe einen konkreten termin, einen konkreten ort und ein konkretes thema für einen workshop angeboten. resonanz: drei personen haben sich gemeldet. und einfach sammeln, auswerten und anschließend Ideen verschicken, ist nicht praktikabel, da immer wieder fragen, vorschläge, tipps etc. aufkommen, die man nur in direkter interaktion bearbeiten kann.

mein vorschlag: man veranstaltet regionale workshops (nord, ost, süd und west). dann bräuchten sich nur die seminarleiter/dozenten über die inhalte austauschen und sie entsprechend anbieten.

Aw: Wiederaufstieg ade

Geschrieben von Klaus-Uwe Gottschlich - 17.03.2011 11:05

Fabian Müller-Lutz schrieb:

... Es ist sicher alles ausbaufähig, aber ehrenamtliche Tätigkeit hat halt ihre Grenzen.

Ich begrüsse eure Diskussion und eure Pläne.

Fabian: Aufgrund mangelhafter Einarbeitung wird ehrenamtliche Tätigkeit oft zur mähevollen Last. Das muss nicht sein! In den meisten Vereinen schlummern wahnsinnige Reserven für die Mitarbeit. Nur jeder versucht das Rad neu zu erfinden, das kostet Zeit, Geld und bringt meistens nur Frust.

Bei gut strukturierter Vereinsarbeit werden bisher brachliegende Ressourcen genutzt und der Erfolg stellt sich ein. Seminare für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit werden von den Landessportbänden und deren Sportkreisen/ Stadtsportbänden mit guten Referenten, oft vor Ort und oft kostenlos angeboten.

Schau einmal nach unter www.qualifizierungimспорт.de und gib in der Suchmaske "Öffentlichkeitsarbeit" ein. Mit dem heutigem Angebot findest Du insgesamt neun Angebote für das laufende Jahr. Du brauchst Dich nur anmelden und infahren!;-)) Nutzt, wenn möglich die vorhandenen Angebote, das spart Euch Zeit, Geld und Frust!

Aw: Wiederaufstieg ade

Geschrieben von Klaus-Uwe Gottschlich - 17.03.2011 11:07

Sorry, der Link war falsch, wurde korrigiert. Hier der komplette Link. Ihr müsst ihn kopieren und einfügen:

http://www.qualifizierungimsport.de/angebote.php?unique_id=121_122-4503_20111124&cat=0&bereich=KURZ+UND+GUT+Kompaktseminare&teilbereich=

Aw: Wiederaufstieg ade

Geschrieben von Fabian Müller-Lutz - 17.03.2011 11:48

Ich meinte eigentlich mehr die Zeitreserven, die man im Ehrenamt zur Verfügung hat.

Hase oder ich sind z.B. beruflich im Bereich Journalismus/PR unterwegs, da ist das Problem nicht die Qualifizierung. Es liegt mehr daran, gute Arbeit zu leisten ohne sich selbst auszubeuten.

PR ist ein Geschäft, in dem man schnell reagieren muss, das zeitintensiv und nur bedingt planbar ist - kurz es ist ein Full-Time Job. Deswegen ist schwer, hier ehrenamtlich für die notwendige Kontinuität zu sorgen. Das meinte ich mit dem Punkt Ehrenamtlichkeit hat ihre Grenzen.

Aw: Wiederaufstieg ade

Geschrieben von Matthias Hase - 21.03.2011 08:45

habe mal auf google unter "news" und "alerts" geschaut, was so berichtet wird vom deutschen spiel gegen belgien. ergebnis: nischt. finde dort nur was über die 6 nations, dass m. rourke g. thomas spielt und brüchmen-profi prndl sich beim rugby-trainings-spielchen verletzt hat ...

Aw: Wiederaufstieg ade

Geschrieben von Thomas Wulf - 21.03.2011 09:02

Dafür finden sich beim Suchwort "Rugby" regelmäßig die mehr oder weniger qualifizierten Forumsbeiträge von Totalrugby in den Top Ten der Ergebnisse.

Auch nicht immer imagefördernd.

Aw: Wiederaufstieg ade

Geschrieben von Matthias Hase - 21.03.2011 09:14

wo finde ich denn unter "news" eine "top ten" der meldungen? ich kann die news nur nach datum oder relevanz ordnen.

Aw: Wiederaufstieg ade

Geschrieben von Walter Sill - 21.03.2011 10:02

Ich habe mal zusammengestellt, wie dpa das Spiel Belgien-Deutschland angekündigt hat und wie berichtet wurde:

Unter Rugby in der Terminvorschau:

18.03. 15:12 Uhr, 19:30 Uhr;

19.03. 10:45 Uhr, 14:59 Uhr.

Rugby: Ergebnisse und Tabelle Rugby-B-Europameisterschaft Gruppe 1B:
19.03. 18:29 Uhr,
20.03. 10:56 Uhr.

Meines Erachtens ist der Spieltermin gut platziert gewesen. Es interessiert halt niemanden aus den Medien...

Aw: Wiederaufstieg ade

Geschrieben von Matthias Hase - 21.03.2011 10:10

dpa ist immer gut, dann noch den sid und entsprechende bildagenturen dazu - passt. schÄ¶n wÄ¶ren natÄ¼rlich noch berichte, interviews und/oder reportagen, die man dpa/sid zur verfÄ¼gung stellt, wenn sie selber keine verfassen. aber daran sieht man halt, dass dies alleine nicht reicht. man muss direkt an die redaktionen und journalisten ran. am besten in den rugby-ballungszentren, groÄ¶stÄ¶dten und regionen, in den die medien bereits regelmÄ¶Ä¶ig Ä¼ber den (lokalen) rubysport berichten. Ä¼ber den ticker kommen halt jeden tag eine menge an sportnachrichten.

Aw: Wiederaufstieg ade

Geschrieben von Thomas Wulf - 21.03.2011 10:59

Matthias Hase schrieb:
wo finde ich denn unter "news" eine "top ten" der meldungen? ich kann die news nur nach datum oder relvanz ordnen.

Da die Standardsortierung bei Google nach Relevanz erfolgt, stellen die ersten zehn Meldungen zu einem Schlagwort quasi die Top Ten dar. Zumindest nach meiner Interpretation.

Aw: Wiederaufstieg ade

Geschrieben von Matthias Hase - 21.03.2011 14:36

mysterium google. nix genaues, weiÄ¶ man nicht. vlt steckt hinter der relevanz auch ein logarithmus oder schlagwÄ¶rter werden bewertet. kÄ¶nnte aber natÄ¼rlich auch an der kompetenz von totalrugby liegen)

Aw: Wiederaufstieg ade

Geschrieben von Mark Schwab - 22.10.2011 14:10

http://www.totalrugby.de/images/fbfiles/images/319595_10150318248666056_548296055_8190488_137367257_n.jpg